

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Einleitung	1
Erster Teil: Luthers Bekenntnis als Schlußwort im Streit mit Erasmus.....	5
A. Die Struktur der Streitschriften.....	5
I. De libero arbitrio	5
1. Der Aufbau der Schrift	5
2. Der 4. Teil: collatio und moderatio	6
2.1 collatio: Vergleich und Ausgleich der Extreme.....	6
2.2 moderatio: Skeptische Urteilsenthaltung und Vermittlung	7
3. Der Vermittlungsvorschlag: Das Minimum an Willensfreiheit.....	8
4. Der Schlüsseltext zu De libero arbitrio	9
II. De servo arbitrio.....	11
1. Der Aufbau der Schrift	11
2. Der vierte Teil: pugna und assertio	12
2.1 pugna	12
2.2 assertio	13
B. Luthers Bekenntnis.....	18
I. Übersetzung	18
II. Ein zusammenhängender Text?.....	21

III.	Ein Bekenntnis?	23
IV.	Struktur und Themen des Bekenntnisses	25
Zweiter Teil: Luthers Bekenntnis der Heilsgewißheit.....		31
A.	Der Mensch – eine umkämpfte Mitte	31
I.	Die erasmische Konzentration auf die Mitte	31
II.	Der Mensch als Wesen der Mitte	31
III.	Die Mitte der Mitte.....	35
Exkurs: <i>Zur Lozierung der Willensfreiheit in den klassischen Seelenvermögen.....</i>		37
IV.	Die umkämpfte Mitte.....	43
1.	Geist und Fleisch	43
2.	Die besetzte Mitte	45
3.	Stand und Bestand der Mitte.....	47
4.	Die kämpfende Mitte	50
5.	Die sich entrissene Mitte (raptus).....	51
Exkurs: <i>Luthers Rede vom Bösen und von den Dämonen in heutiger systematischer Verantwortung.....</i>		56
B.	Glaubens- oder Werkgerechtigkeit? Die Frage nach der Ethik	62
I.	Die Betonung der Ethik bei Erasmus.....	62
II.	Die Relativierung der Ethik bei Luther.....	64
1.	Cognitio non est vis – Die Unterscheidung von Gesetz und Evangelium.....	64
2.	Das Quantum der Ethik – Unendliches Streben und totale Erfüllung	65

<i>Exkurs: Luther und Kant – Das Tun des Guten zwischen Zwang und freier Liebe</i>	75
3. Gnade und Gabe.....	81
Dritter Teil: Die Frage nach Gottes Gerechtigkeit angesichts seines Welt- und Heilswirkens..... 82	
A. Die Unbegreiflichkeit Gottes.....	82
I. Gottes Gerechtigkeit und Unbegreiflichkeit in der Kontroverse zwischen Erasmus und Luther.....	82
II. Gottes Unbegreiflichkeit in der philosophischen und theologischen Tradition	85
1. Gottes Unbegreiflichkeit	85
2. Gregor von Nyssa und Anselm von Canterbury: Unendliches Nachdenken der Unendlichkeit Gottes und unendliches Ergründen der Tiefen Gottes.....	87
3. Luther: Nachdenken oder Bestehen?.....	90
III. Zorn und Abgrund – Metaphern der Unbegreiflichkeit Gottes	91
1. Der Zorn Gottes	91
1.1 Der heilige, gerechte Zorn	91
1.2 Der vernünftige Zorn bei Laktanz	93
1.3 Der unbegreifliche Zorn bei Luther	94
2. Der abgrundige Gott	96
2.1 Vielfalt des Abgrundes.....	96
2.2 Der liebliche Abgrund bei Tauler	97
2.3 Der zwiespältige Abgrund bei Luther.....	99
IV. Die Unbegreiflichkeit Gottes in der Spannung zwischen verborgenem und offenbarem Gott.....	102
1. Unbegreiflichkeit und Verborgenheit Gottes	102
2. Einheit Gottes und Einheit der Lehre von Gott.....	103
3. Kampf mit Gott	107
3.1 Kampf mit einer Gotteserfahrung oder Kampf mit Gott?	107
3.2 Der „Kampfglaube“	109

3.3	Zeiten des Glaubens.....	110
4.	Kampf in Gott	114
4.1	Gott gegen Gott?.....	114
4.2	Die Bestimmung des deus absconditus.....	116
	<i>Exkurs: Das Altwirken Gottes</i>	118
	<i>Exkurs: Die Gewalt der Notwendigkeit</i>	124
4.3	Schicksal (Glück und Zufall).....	126
4.4	Das Verhältnis des deus absconditus zum deus revelatus.....	132
4.5	Tragik Gottes?.....	143
	<i>Exkurs: Spuren Luthers bei Böhme und Schelling</i>	144
5.	Das „Begreifen“ des Glaubens	150
B.	Das Beispiel des Glaubens	152
I.	Der Weltlauf.....	152
1.	Die Erfahrung.....	152
1.1	Luthers Erfahrungstheologie.....	152
1.2	Poeten und Historien	153
1.3	Die Sprichwörter	158
1.4	Die Propheten.....	159
2.	Das Problem der Theodizee	160
3.	Der lächerliche und distanzierte Gott	164
4.	Der alles in allem wirkende Gott in seiner Verborgenheit	169
5.	Luthers Umgang mit dem Problem der Theodizee: Der Weltlauf als Vorlauf.....	181
II.	Luthers Rede von den drei Lichtern	186
1.	Zur Metaphorik und Faszination dieser Wendung	186
2.	Die drei Lichter bei Thomas von Aquin.....	187
2.1	Die Unterscheidung von lumen naturale und lumen supranaturale.....	187
2.2	Die drei Stufen der Gotteserkenntnis.....	189
2.3	Natur – Gnade – Herrlichkeit.....	193
3.	Die drei Lichter – eine allgemein verbreitete Unterscheidung?.....	195
4.	Die drei Lichter bei Luther.....	197
5.	Das Licht der Natur – Vernehmen des ordo oder Vernehmen des Weltlaufs?	200

<i>Exkurs: pugna und ordo – zwei Grundbegriffe lutherischer und thomanischer Theologie.....</i>	201
6. Das Licht der Gnade – Trost oder Vertröstung?.....	203
7. Der Bruch in der Unterscheidung der Lichter.....	206
8. Das Problem der Prädestination	208
9. Das Licht der Herrlichkeit.....	226
Literaturverzeichnis	235
A. Hinweise	235
B. Quellen – Übersetzungen – Hilfsmittel	235
C. Sekundärliteratur	244
D. Kunst und Literatur	256
Personenregister	260

